



# ABSTRAKT

Die Komponistin Carola Bauckholt sucht in ihrer Musik Momente, in denen das „Abstrakte und das Konkrete in perfekte Balance geraten“. Gemeinsam mit Forschenden aus Musikwissenschaft, Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie wird im Forum Musikästhetik mit Carola Bauckholt darüber diskutiert, was das bedeuten soll:

Was heisst Abstraktion und Konkretion im Bereich der Musik? Was ist ein konkreter Klang, oder besser: was ist konkret, was abstrakt, an einem Klang? Die Klangquelle oder das Klangobjekt? Die Klangfarbe oder der fixierte Klangverlauf? Hat die Abstraktheit von Klängen etwas mit den Abstraktionen zu tun, welche das soziale Leben der Gegenwart prägen?

Diese Fragen gehen wir an, indem wir die Musik mit anderen Künsten – Abstrakte und Konkrete Kunst, Konkrete Poesie und Hörspiel – vergleichen und auf die kompositorischen Strömungen des 20. Jahrhunderts beziehen, die sich am Begriff des Konkreten orientierten:

Die *musique concrète* von Pierre Schaeffer sowie die *musique concrète instrumentale* von Helmut

Lachenmann. Andere Beiträge werden das Begriffspaar philosophiegeschichtlich – in der Philosophie G.W.F. Hegels – situieren und den Versuch unternehmen, auch frühere Musik – am Beispiel der Symphonik Gustav Mahlers – mit dieser Unterscheidung neu zu erschliessen.

Ausgangspunkt der Diskussionen wird die Aufführung von Werken von Carola Bauckholt durch Studierende der Musikhochschule Basel bilden.

Das Basler Forum für Musikästhetik wird vom Philosophischen Seminar und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel, sowie der Hochschule für Musik Basel FHNW veranstaltet.

Organisation:

Christoph Haffter, Gunnar Hindrichs, Johannes Menke, Matthias Schmidt



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Musik

# BASLER FORUM MUSIKÄSTHETIK 2024

# KONKRET

Vortragssaal  
Musikwissenschaftliches Seminar  
Petersgraben 27, Universität Basel  
Donnerstag 21.11.24

13h-15h30

Konzert mit Einführung von Carola Bauckholt

*Hirn & Ei* (2010/2011) für 4 Performer

Pablo Mena Escudero, Pierre Langrand, Lucia Furlotti,  
Keth Ng

*Geräusche* (1992) für zwei Spieler  
Alejandro Sarrgui, Filipe Calixto

*Geräuschtöne* (2002/2003) für Violine, Cello und  
Schlagzeug

Ionna Boultadaki, Clara Dietze, Keth Ng,  
Pierre Langrand

*Witten Vakuum* (2019/2020)

Tomohiro Iino und Yi Chen Tsai

Einstudierung: Christian Dierstein, Carola Bauckholt

16-18h

Konkrete Musik | Konkrete Poesie

Martin Kaltenecker (Musikwissenschaft, Paris)

Britta Herrmann (Germanistik, Münster)

Freitag 22.11.24

9h-10h30

Klangfarbe und Abstraktion

Tobias Janz (Musikwissenschaft, Bonn)

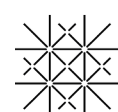
Olga Grytska (Philosophie, Bonn/Basel)

11h-12h45

Konkrete und abstrakte Kunst

Markus Klammer (Kunstgeschichte, Basel)

Abschlussdiskussion mit Studierenden der  
Musikhochschule Basel FHNW



Universität  
Basel